

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 01	S0196/20	27.05.2020

zum/zur

A0067/20 – Fraktion CDU/ FDP – Stadtrat Matthias Boxhorn, Stadtrat Manuel Rupsch

Bezeichnung

Ausscheidende Personen aus der Verwaltung und aus Eigenbetrieben für das Ehrenamt gewinnen

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	16.06.2020
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	15.07.2020
Gesundheits- und Sozialausschuss	09.09.2020
Verwaltungsausschuss	09.10.2020
Stadtrat	05.11.2020

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit der Freiwilligenagentur ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, wie altersbedingt ausscheidende Beschäftigte der Stadtverwaltung, der städtischen Unternehmen und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Magdeburg über Möglichkeiten einer aktiven ehrenamtlichen Tätigkeit informiert und geworben werden können.

Um Überweisung in den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und in den Gesundheits- und Sozialausschuss wird gebeten.

Begründung:

Laut dem Personalbericht des Beigeordneten Dezernat I werden in den nächsten Jahren wieder einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Mit ihnen verliert die Landeshauptstadt Magdeburg an Erfahrungen und Wissen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die Gegebenheiten und auch die Probleme der Stadt.

Auch wenn sich der/die eine oder andere Rentner/in auf seinen/ihren neuen Lebensabschnitt freut, so möchte nicht jeder auf eine sinnstiftende Aufgabe oder auch auf eine im Alltag prägende Tätigkeit verzichten. Diese Menschen bilden ein Potenzial, das zum Wohle der Landeshauptstadt Magdeburg genutzt werden könnte. Bürgerschaftliches Engagement soll weiterhin gefördert werden, denn es ist ein Baustein für eine lebendige Demokratie und für eine sozial verantwortliche Gesellschaft.

Zum Antrag A0067/20 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In erster Linie haben die Mitarbeiter*innen, welche den Ruhestand erreicht haben, über die weitere Lebensplanung selbst zu entscheiden.

Daneben gibt in sehr vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens einen großen Bedarf an ehrenamtlich Tätigen.

Diese beiden Interessenlagen stehen nicht unbedingt konträr zueinander. Die Entscheidung liegt beim Rentner*in im Einzelnen.

Die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist facettenreich. Der Begriff des ehrenamtlichen Engagements wird im allgemeinen Sprachgebrauch sehr weit gefasst. Er umfasst dabei das Ehrenamt, die ehrenamtliche Tätigkeit und das bürgerschaftliche Engagement.

Das Angebot für alle sich umfassend zu informieren zum Thema Ehrenamt, ist bereits gegeben. Auf der Website der Landeshauptstadt Magdeburg www.magdeburg.de unter **Bürger + Stadt** → **Leben-in-Magdeburg** → **Bürgerschaftliches-Engagement** bestehen weitgefaste Möglichkeiten sich zu informieren und beraten zu lassen.

Dort ist auch die Rolle der Landeshauptstadt Magdeburg in diesem Kontext verankert:

„Die Landeshauptstadt Magdeburg ist sich der Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements bewusst und setzt sich für engagementfördernde Rahmenbedingungen ein. Die Stadt fördert zahlreiche Vereine und Organisationen, die Ehrenamtlichen geeignete Tätigkeitsfelder und Gestaltungsräume ermöglichen. Sie sorgt für Vernetzung und Austausch von Engagierten und engagementfördernden Strukturen und fördert die öffentliche Anerkennung und Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements.“

Auch unsere zukünftigen Rentner*innen können sich dort über die Möglichkeiten der weiteren Gestaltung des Ruhestandes informieren, die erforderlichen Voraussetzungen kennenlernen, die rechtlichen Rahmenbedingungen erfahren und sich umfassend beraten lassen.

Jede/r Mitarbeiter/-in, die/der in den Ruhestand eintritt erhält ein Schreiben, mit dem wir sie in den Ruhestand begleiten. Bereits im Dezember 2017 hatte das Dezernat I einen Versuch unternommen eine Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur aufzubauen, mit dem Ziel die angehenden Ruheständler der LH MD möglichst spezifisch für ehrenamtliche Tätigkeiten zu umwerben.

Die Zusammenarbeit ist leider nicht zustande gekommen. Gerne nehme ich den hier vorliegenden Antrag zum Anlass einen neuen Versuch zu starten.

Holger Platz